

Südkurier

22.4.2010

Schüler sammeln 1000 Euro für Haiti

Singen (sk) Haiti braucht weiterhin Unterstützung. Während die Meldungen aus den Medien nach wochenlanger Berichterstattung verschwunden sind, so bleibt die Not.



Daher hat die Sozialgruppe des Hegau-Gymnasiums eine Spendenaktion initiiert und insgesamt fast 700 Euro bei Eltern, Lehrern und Schülern gesammelt. Mit einem Preisgeld, das die Gruppe im vergangenen Jahr für ihre Arbeit bekommen hatte, rundeten die Schülerinnen schließlich die Summe auf exakt 1000 Euro auf. Im Namen der Sozialgruppe und des Hegau-Gymnasiums übergaben Ine Aerts, Nele Bigos, Selina Reinig und Leonie Baur dem Mitarbeiter von Hoffnungszeichen (sign of hope) Marcel Kötter den Scheck persönlich.

Kötter berichtete ihnen von seinem Einsatz im Krisengebiet und dem Elend dort. Er traf drei Tage nach dem Beben in Haiti ein und unterstützte ein Ärzteteam, packte Lebensmittelpakete und sprach mit den Betroffenen persönlich. „In Haiti gibt es noch viel zu tun, und eine längerfristige Hilfe ist geplant“, so Kötter. Aber „wenn man merkt, dass die Leute interessiert sind, macht die Arbeit trotz ihres traurigen Hintergrunds viel Spaß“, sagt Kötter.

Die Sozialgruppe des Hegau-Gymnasiums ist froh, in Marcel Kötter einen direkten Ansprechpartner zu haben und damit auch eine Rückmeldung darüber zu bekommen, was mit dem Spendengeld genau geschieht. Die zehn Schülerinnen der Gruppe, die von Birgitta Bucaille betreut werden, beschäftigen sich mit von ihnen selbst ausgewählten Projekten. Unter anderem gehörte dazu eine Kleidersammlung für Moldawien sowie im letzten Jahr die Erstellung eines Führers, mit dem Behinderte sich barrierefrei in Singen bewegen können.